

Spindler, Christian Gotthold: 3) Als er ihm seinen Zustand melden muste (1745)

1 Mir hat des Vaters Bild gezeigt
2 Wie man zum Ehren-Gipffel steigt,
3 Da ihn der Weißheit Sanfftmuths-Proben,
4 Gott Lob! bis itzo hoch erhoben,
5 Du frommer Priester deiner Stadt,
6 Du redlicher aus Gilead,
7 Dein Beyspiel soll mich künftig lehren
8 Die Tugend ernstlich zu verehren.
9 Ich folge willig deinem Rath,
10 Den dein Befehl geheissen hat.
11 Ich suche stets in wahren Gründen
12 Der Weißheit süsse Kost zu finden,
13 Diß lehren die
14 Ist denn der späte Abend da,
15 So such ich, wie du mir befohlen,
16 Mit Ernst und Fleiß zu wiederholen,
17 Diß ist mein eintzig Augenmerck,
18 Die Dichtkunst bleibt ein Nebenwerck,
19 Die legt die Ruhe zum Vergnügen,
20 Eh ich mich kan ins Bett verfügen.
21 In meinem Thun bin ich getrost,
22 Ich liebe keine reiche Kost,
23 Mich reitzen keine Zauber-Thöne,
24 Gelassenheit ist meine Schöne.
25 Diß alles, Vater! ist die Frucht
26 Von deiner treuen Kinder-Zucht.
27 Da hast du nun gantz ungeheuchelt,
28 Da ich mir warrlich nicht geschmeichelt,
29 Die Nachricht, wie dein Brief befohl,
30 Geliebter Vater, lebe wohl!